

# Waldbrand an der Windenergieanlage

**FEUERWEHR** Die FFW Penting übte gemeinsam mit den Namensvettern bei Neunburg.

**SCHORNDORF/PENTING.** Einer guten Tradition folgend trafen sich vergangenen Samstag die Feuerwehren Penting bei Schorndorf und Penting bei Neunburg vorm Wald zu einer gemeinsamen, „landkreisübergreifenden“ Übung. Die Feuerwehr Penting aus der Gemeinde Schorndorf war mit ihrem Tragkraftspritzenfahrzeug dieses Jahr nach Penting bei Neunburg vorm Wald ausgerückt, um die dortige Ortswehr bei einem angenommenen Waldbrand im Bereich der Pentinger Windenergieanlage zu unterstützen.

Um die Anfahrt zum Einsatzort interessant zu gestalten, wurde vorher kein bekannter Treffpunkt vereinbart. Vielmehr erhielten die Pentinger aus der Gemeinde Schorndorf Koordinaten, denen sie folgen mussten. Unter



„Waldbrand an der Windenergieanlage“ lautete das Übungsszenario.

der Führung ihres Kommandanten Christian Fuchs war dies kein Problem. Pünktlich trafen sie an der Brandstelle ein. Zur Bekämpfung des Feuers wurden unter der Einsatzleitung von

Kommandant Jürgen Keilhammer (Penting/Neunburg) zwei Pumpen an einem nahegelegenen Teich zur Wasserentnahme gesetzt. Die leistungsstarken Spritzen förderten in kürzes-

ter Zeit eine erhebliche Menge Wasser für den Löschangriff mit mehreren C-Rohren. Um eine Ausbreitung des angenommenen Brandszenarios zu verhindern, wurde zudem ein Hydroschild aufgebaut.

Nach dem erfolgreichen Löschangriff folgte der kameradschaftliche Teil der gemeinsamen Übung, der selbstverständlich nicht fehlen durfte. Am Feuerwehrhaus wurden auf Holzkohle Bratwürste gegrillt. Die Namensvettern hatten dazu passende Getränke mitgebracht. Bei lauen Temperaturen saß man so noch einige Zeit fröhlich beieinander. Für nächstes Jahr wurde vereinbart, zur Pflege der Kameradschaft, gemeinsam ein Feuerwehrjubiläum im Landkreis Cham zu besuchen. Und selbstverständlich werden die Pentinger aus dem Landkreis Schwandorf kommendes Jahr wieder Richtung Schorndorf ausrücken, um dort ihren Kameraden bei einem „Einsatz“ beizustehen.